

*Snack mol wedder platt!*



**2.** Plattdeutsche Kulturtage  
in Hamburg



Do. 28.09. bis So. 15.10.2017

## *Moin, moin...*

...und wieder begrüßen wir Sie, diesmal schon zu den 2. Plattdeutschen Kulturtagen in Hamburg!

Wieder ist es uns gelungen, einen bunten Strauß von Veranstaltungen zusammenzustellen, die wir Ihnen in der Zeit vom 28.9. bis zum 15.10.17 anbieten wollen.

Bekannte Namen wie Gerd Spiekermann, Herr Momsen, Jochen Wiegandt, Gerrit Hoss und viele andere stehen bereit, Sie zu unterhalten und Ihnen die plattdeutsche Kultur und Seele nahe zu bringen.

Es gibt Lesungen, Kino, einen wissenschaftlichen Vortrag, Führungen, einen Gottesdienst, Theater, Musik – und alles vom Feinsten. Deswegen zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und lassen Sie sich mitreißen!

**Kurz zu uns:** Wir sind ein Zusammenschluss von Vereinen und Institutionen, der in Hamburg die „Plattdeutschen Kulturtage“ ins Leben gerufen hat. Alle haben das Ziel, das plattdeutsche Kulturgut zu fördern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Teilnahme!

Ihre IG Plattdeutsche Kulturtage

*... nu heet wi Se wedder vun Harten willkommen,  
dütmol al to de 2. Plattdüütschen Kulturdaag in Hamborg.*

*Un wedder hebbt wi en bunten Rükkelbusch vun Veranstalten  
tosomenstellt, de in de Tiet vun'n 28.9. bet to'n 15.10.2017 op  
Se töövt.*

*Bekannte Nooms as Gerd Spiekermann, Herr Momsen,  
Jochen Wiegandt, Gerrit Hoss un vele mehr staht praat un wüllt  
Se ünnerhollen un de plattdüütsche Kultur un Seel wiesen.*

*Dat giff't Lesen, Kino, en wetenschoplich Vödrag, Föhrungen,  
en Gottesdeenst, Theoter, Musik un männichwat mehr, allens  
vun't Beste. Also man to, kiek't Se mol rin un laat Se sik ansteken.*

**Över uns:** *Wi sünd en Koppel vun Vereenen un Institutionen,  
de tohoop in Hamborg de „Plattdüütschen Kulturdaag“ in't  
Leven ropen hebbt. All wüllt wi wat doon för de plattdüütsche  
Kultur.*

*Wi freit uns op Se!*

Ehr IG Plattdeutsche Kulturtage

## *Grüßwort des Schirmherren der 2. Plattdeutschen Kulturtage in Hamburg*

Moin, leve Lüüd,

es klingt viel versprechend: „Hamburger Schüler sollen auch in Platt Abitur machen können“, schrieb das Hamburger Abendblatt am 7. März 2017 auf seiner Titelseite. Der Artikel begann mit „Ik heff mien Abi al in de Tasch“, und die Zeitung prognostizierte, dass im Schuljahr 2021/2022 erstmals Prüflinge ihren Abschluss im Fach Niederdeutsch ablegen können. Auch der „Handlungsplan Sprachenpolitik“ des Landes Schleswig-Holstein sehe vor, dass Niederdeutsch bis zum Abitur angeboten wird.

„Plattdüütsch wedder in Mood“, heißt es in derselben Zeitungsausgabe, und das bringt die Sache auf den Punkt. Dank EU-Charta, zahlreicher Initiativen und vielfältiger Angebote ist es gelungen, die Niederdeutsche Kultur mit neuem Leben zu füllen und wieder in unserem Alltag zu verankern. Kürzlich sah ich eine Vorstellung im Ohnsorg Studio, in der fast ausschließlich Flüchtlingskinder saßen. Es war eine pure Freude zu sehen, wie neugierig die Kinder auf die plattdeutsche Sprache reagieren und wie begeistert sie diese annehmen.

Das aktuell größte „Problem“ jedoch beschreibt Peer Marten Scheller, Sprecher des Plattdeutschen Rates für Hamburg: „Uns sind zwei Generationen weggebrochen“. Gemeint sind die heutigen Generationen 25 plus und 50 plus. Alles rund um die Themen Heimat, Herkunft, regionale Besonderheiten usw. war während deren Jugend oftmals einfach „uncool“, „ne olle Kamelle“ oder schien „braun gefärbt“ zu sein. Auch die plattdeutsche Sprache hat darunter mächtig gelitten. Das ist nun hoffentlich bald vorbei, denn endlich finden die Menschen wieder zu einem unverkrampften, selbstbewussten, lebendigen und gar nicht musealen Umgang mit der eigenen Kultur und Identität. Natürlich immer im Kontext zur gesellschaftlichen Vielfalt, geprägt von respektvollem Miteinander im interkulturellen Zusammenleben!

Parallel zur Globalisierung hat sich der Trend zur Regionalisierung entwickelt, aus der Anonymität heraus suchen viele Menschen wieder nach ihren Wurzeln, wärmen sich an Bekanntem und beschäftigen sich mit Dingen, die man noch verstehen und überblicken kann. Also das, was vor der eigenen Haustür passiert. In diesem Sinne ist mir nicht bange, dass immer mehr Menschen sich für die Regionalsprache begeistern und die Reize und den Wohlklang des Plattdeutschen wieder entdecken. Die „2. Plattdeutschen Kulturtage“ bieten ein wunderbares Forum dafür! Dat is allerbesten Kraam! Viel Freude und Inspiration wünscht Ihnen

Ihr

*Michael Lang*



## Veranstaltungskalender 2017

**Mi., 27. Sep.** **▲ Erzählung** Heinz Tiekötter  
19.00 Uhr  
Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG, im Treffpunkt Bergedorf-Bille, Am Kaiserkai 3, Hafencity **Seite 28**

**Do., 28. Sept.** **▲ Eröffungsveranstaltung**  
19.00 Uhr  
im Festsaal des Walddorfer Sportvereins, Halenreihe 32-34, Volksdorf **Seite 13**

**Do., 28. Sept.** **▲ Theater** „Buer Enno un sin Koh Afrika“ –  
10.00 Uhr  
**Figurentheater TANDERA – für Schulen**  
im Gemeinschaftshaus Berne der Gartenstadt Hamburg eG Wohnungsgenossenschaft, Karlshöher Weg 3, Berne **Seite 19**

**Do., 28. Sept.** **▲ Erzählung und ▲ Musik**  
15.00 Uhr  
**Silke Frakstein & Waldemar Keil**  
im Nachbarschaftstreff Barmbek der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, Rübenkamp 54, Barmbek-Nord **Seite 29**

**Do., 28. Sept.** **▲ Erzählung** Heinz Tiekötter  
15.00 Uhr  
im Gemeinschaftsraum der Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG, Uhlenhoffweg 1a, Finkenwerder **Seite 28**

**Do., 28. Sept.** **▲ Rezitation und ▲ Musik**  
19.00 Uhr  
**Peter Reimers & Julia Weber**  
im dhu-Nachbartreff der Baugenossenschaft dhu eG, Braamkamp 20, Winterhude **Seite 30**

**Fr., 29. Sept.** **▲ Erzählung** Heinz Tiekötter  
19.30 Uhr  
in der Schulkate, Im Alten Dorfe 60, Volksdorf **Seite 28**

**Fr., 29. Sept.** **▲ Musik** Otto Groote und Ensemble  
20.00 Uhr  
in der KunstKate, Eulenkrugstraße 60 Volksdorf **Seite 17**

**So., 1. Okt.** **▲ Führung** durch das Museumsdorf op Platt  
15.00 Uhr  
im Museumsdorf Volksdorf, Im Alten Dorfe 46–48, Volksdorf **Seite 25**

**Mo., 2. Okt.** **▲ Führung** durchs Alstertal-Museum op Platt  
15.00 Uhr  
im Torhaus, Wellingsbüttler Weg 75 b, Wellingsbüttel **Seite 25**

**Mo., 2. Okt.** **▲ Film** „4 Stunden von Elbe 1“ – Helga  
18.00 Uhr  
**Fedderson (Teil 1)**  
in der RäucherKate, Claus-Ferck-Str. 43, Volksdorf **Seite 31**

**Di., 3. Okt.** **▲ Film** „Gezeiten“ – Helga Feddersen (Teil 2)  
18.00 Uhr  
in der RäucherKate, Claus-Ferck-Str. 43, Volksdorf **Seite 31**

**Mi., 4. Okt.** **▲ Heimat Echo** op Platt **Seite 14**

**Mi., 4. Okt.** **▲ Erzählung** Heinz Tiekötter  
15.00 Uhr  
Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, im Waschhaus Lohbrügge Mendelstr. 32 c, Lohbrügge **Seite 28**

**Do., 5. Okt.** **▲ Rezitation und ▲ Musik**  
15.00 Uhr  
**Peter Reimers & Julia Weber**  
im Gemeinschaftshaus der Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft eG/DRK, Homannstr. 15, Heimfeld **Seite 30**

**Do., 5. Okt.** **▲ Film** „Bingo“  
15.00 Uhr  
im Gemeinschaftsraum des Bauverein der Elbgemeinden eG, Hasenhöhe 135, Sülldorf **Seite 33**

**Do., 5. Okt.** **▲ Vortrag** „Missingsch“ – von Dr. phil. Viola  
18.30 Uhr  
**Wilcken**  
in der RäucherKate, Claus-Ferck-Str. 43, Volksdorf **Seite 27**

**Do., 5. Okt.** **▲ Musik und ▲ Erzählung** Jan Graf im  
19.00 Uhr  
Wagnerhof, Museumsdorf Volksdorf  
Im Alten Dorfe 46–48, Volksdorf **Seite 16**

**Fr., 6. Okt.** **▲ Führung** durch das Museumsdorf op Platt  
15.00 Uhr  
im Museumsdorf Volksdorf  
Im Alten Dorfe 46–48, Volksdorf **Seite 25**

▲ Sonstiges ▲ Musik ▲ Theater ▲ Führung ▲ Lesung ▲ Film

- Fr., 6. Okt.  
16.00 Uhr **▲ Erzählung und ▲ Musik**  
**Silke Frakstein & Waldemar Keil**  
im Nachbarschaftstreff des Altonaer Spar-  
und Bauvereins eG, im Bahrenfelder  
Dreieck Woyrschweg 21/23, Innenhof,  
Bahrenfeld **Seite 29**
- 
- Fr., 6. Okt.  
19.30 Uhr **▲ Theater** „De Leev is keen Wetenschop“  
im Hospital zum Hl. Geist, Hinsbleek 11,  
Poppenbüttel **Seite 21**
- 
- Fr., 6. Okt.  
19.30 Uhr **▲ Theater** „Blifft all‘ns in de Familie“  
im Alten Heidkrug, Kayhude **Seite 20**
- 
- Fr., 6. Okt.  
20.00 Uhr **▲ Theater** „Een Joghurt för twee“  
im Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8,  
Duvenstedt **Seite 22**
- 
- Fr., 6. Okt.  
20.00 Uhr **▲ Musik** „Folk Consortium“ – plattdt. Songs  
im Senator Neumann-Heim, Heinrich-von-  
Ohlendorff-Str. 20, Bergstedt **Seite 16**
- 
- Sa., 7. Okt.  
15.00 Uhr **▲ Führung** durch das Museumsdorf op Platt  
im Museumsdorf Volksdorf  
Im Alten Dorfe 46–48, Volksdorf **Seite 25**
- 
- Sa., 7. Okt.  
16.00 Uhr **▲ Theater** „Blifft all‘ns in de Familie“  
im Alten Heidkrug, Segeberger Str. 10,  
Kayhude **Seite 20**
- 
- Sa., 7. Okt.  
19.00 Uhr **▲ Theater** „Een Joghurt för twee“  
im Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8,  
Duvenstedt **Seite 22**
- 
- Sa., 7. Okt.  
20.00 Uhr **▲ Unterhaltung** Herr Momsen und Gerd  
Spiekermann  
im Saal der Walddörfer Wohnungsbaue-  
genossenschaft eG, Volksdorfer Damm 188,  
Bergstedt **Seite 24**
- 
- So., 8. Okt.  
10.00 Uhr **▲ Gottesdienst** op Platt – Pastor i.R.  
**Uwe Michelsen**  
in der Cantate-Kirche, Duvenstedter Markt 4,  
Duvenstedt **Seite 15**

▲ Sonstiges ▲ Musik ▲ Theater ▲ Führung ▲ Lesung ▲ Film

- So., 8. Okt.  
15.30 Uhr **▲ Erzählung und ▲ Musik**  
**Silke Frakstein & Waldemar Keil**  
Gartenstadt Hamburg eG Wohnungsgenossen-  
schaft, im Berner Schloss, Berner Allee 31 a  
**Seite 29**
- 
- So., 8. Okt.  
16.00 Uhr **▲ Theater** „Blifft all‘ns in de Familie“  
im Alten Heidkrug, Segeberger Str. 10,  
Kayhude **Seite 20**
- 
- So., 8. Okt.  
16.00 Uhr **▲ Theater** „De Leev is keen Wetenschop“  
im Hospital zum Hl. Geist, Hinsbleek 11,  
Poppenbüttel **Seite 21**
- 
- So., 8. Okt.  
18.00 Uhr **▲ Theater** „Een Joghurt för twee“  
im Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8,  
Duvenstedt **Seite 22**
- 
- Mo., 9. Okt.  
15.00 Uhr **▲ Führung** durchs Alstertal-Museum op Platt  
im Torhaus, Wellingsbüttler Weg 75 b,  
Wellingsbüttel **Seite 25**
- 
- Mo., 9. Okt.  
18.00 Uhr **▲ Film** „Schnaps im Wasserkessel“ –  
mit Regisseur Hans-Erich Vieth  
im Gemeinschaftsaal der Wohnungsbau-  
genossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG,  
Gartenstadtweg 81, Wandsbek **Seite 32**
- 
- Di., 10. Okt.  
17.00 Uhr **▲ Erzählung und ▲ Musik**  
**Silke Frakstein & Waldemar Keil**  
im Nachbartreff der Wohnungsgenossen-  
schaft von 1904 eG, Sievekingdamm 60,  
Hamm **Seite 29**
- 
- Di., 10. Okt.  
19.00 Uhr **▲ Rezitation und ▲ Musik**  
**Peter Reimers & Julia Weber**  
in der Servicewohnanlage Engelbekhof des  
Eisenbahnbauvereins Harburg eG,  
Vinzenzweg 10a, Wilstorf **Seite 30**
- 
- Di., 10. Okt.  
19.00 Uhr **▲ Film** „Bingo“  
im Gemeinschaftsraum der Baugenossen-  
schaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG,  
Hufnerstraße 28, Barmbek-Süd **Seite 33**

Mi., 11. Okt.  
17.00 Uhr **▲ Film „Bingo“**  
im Gemeinschaftsraum der Baugenossen-  
schaft der Buchdrucker eG, Steilshooper  
Straße 94, Barmbek-Nord **Seite 33**

Mi., 11. Okt.  
13.00/15.00/  
17.00 Uhr **▲ Kurzführung**  
in der Niederdeutschen Bibliothek,  
Peterstraße 36, Neustadt **Seite 26**

Mi., 11. Okt.  
18.00 Uhr **▲ Lesung mit ▲ Musik Achtern Barg wohnt  
ok Lüüd...**  
im Lichtwarksaal, Neanderstraße 22,  
Neustadt **Seite 27**

Mi., 11. Okt.  
18.30 Uhr **▲ Gesprächskreis Plattdüütsch Krink**  
im Museumsdorf Volksdorf  
Im Alten Dorfe 46–48, Volksdorf **Seite 14**

Do., 12. Okt.  
15.00 Uhr **▲ Erzählung Heinz Tiekötter**  
in der Baugenossenschaft FLUWOG-NORD-  
MARK eG, Wiesendamm 9, Barmbek-Nord  
**Seite 28**

Do., 12. Okt.  
16.00 Uhr **▲ Theater und ▲ Chor des Club65 und  
▲ Lesung Renate Folkers**  
im Saal der Walddörfer Wohnungsbaugenos-  
senschaft eG, Volksdorfer Damm 188,  
Bergstedt **Seite 23**

Do., 12. Okt.  
19.00 Uhr **▲ Film „Im Fahrwasser“ – Helga Feddersen  
(Teil 3)**  
in der RäucherKate, Claus-Ferck-Str. 43,  
Volksdorf **Seite 32**

Do., 12. Okt.  
20.00 Uhr **▲ Musik Gerrit Hoss**  
in der KunstKate, Eulenkrogstraße 60  
Volksdorf **Seite 17**

Fr., 13. Okt.  
16.00 Uhr **▲ Erzählung und ▲ Musik  
Silke Frakstein & Waldemar Keil**  
in der Servicewohnanlage der Baugenossen-  
schaft freier Gewerkschafter eG,  
Peter-Timm-Straße 58, Schnelsen **Seite 29**

Fr., 13. Okt.  
19.30 Uhr **▲ Theater „De Leev is keen Wetenschop“**  
im Hospital zum Hl. Geist, Hinsbleek 11,  
Poppenbüttel **Seite 21**

Fr., 13. Okt.  
19.30 Uhr **▲ Theater „Blifft all‘ns in de Familie“**  
im Alten Heidkrug, Segeberger Str. 10,  
Kayhude **Seite 20**

Sa., 14. Okt.  
18.00 Uhr **▲ Musik Jochen Wiegandt**  
im Festsaal der Seniorenwohnanlage der  
Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG,  
Wandsbeker Königstraße 67, Wandsbek  
**Seite 18**

Sa., 14. Okt.  
18.00 Uhr **▲ Theater „De Leev is keen Wetenschop“**  
im Hospital zum Hl. Geist, Hinsbleek 11,  
Poppenbüttel **Seite 21**

Sa., 14. Okt.  
19.30 Uhr **▲ Theater „Blifft all‘ns in de Familie“**  
im Alten Heidkrug, Segeberger Str. 10,  
Kayhude **Seite 20**

So., 15. Okt.  
13.00 / 14.30  
16.00 Uhr **▲ Führung op Platt**  
im Nahverkehrsmuseum Kleinbahnhof  
Schleusenredder 10, Wohldorf **Seite 26**

So., 15. Okt.  
16.00 Uhr **▲ Theater „De Leev is keen Wetenschop“**  
im Hospital zum Hl. Geist, Hinsbleek 11,  
Poppenbüttel **Seite 21**

So., 15. Okt.  
16.00 Uhr **▲ Theater „Blifft all‘ns in de Familie“**  
im Alten Heidkrug, Segeberger Str. 10,  
Kayhude **Seite 20**

Di., 17. Okt.  
19.00 Uhr **▲ Erzählung und ▲ Musik  
Silke Frakstein & Waldemar Keil**  
im Gemeinschaftsraum des Eisenbahnbau-  
vereins Harburg eG, Kniggestr. 9, Wilstorf  
**Seite 29**

▲ Sonstiges ▲ Musik ▲ Theater ▲ Führung ▲ Lesung ▲ Film

## Weitere Aufführungstermine der Theater:

Sa.–So,  
23./24. Sep.     ▲ Theater „Een Joghurt för twee“  
im Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8,  
Duvenstedt     Seite 22

Fr.–So.,  
20.–22. Okt.    ▲ Theater „De Leev is keen Wetenschop“  
im Hospital zum Hl. Geist, Hinsbleek 11,  
Poppenbüttel     Seite 21

Fr.–So.,  
27.–29. Okt.  
3.–5. Nov.     ▲ Theater „Blifft all'ns in de Familie“  
im Alten Heidkrug, Segeberger Str. 10,  
Kayhude     Seite 20

▲ Sonstiges ▲ Musik ▲ Theater ▲ Führung ▲ Lesung ▲ Film

## Eröffnungsveranstaltung

Begrüßung der Gäste durch die Organisatoren, Ansprachen (u. a. des Veranstalters und des Schirmherren), anschließend geselliges Beisammensein. Als Besonderheit kommt der Shanty-Chor zu Gehör, der die Veranstaltung festlich umrahmt.

### ▲ Eröffnung Shanty-Chor der Henneberg Bühne e.V.

Der Shanty-Chor ist seit 1993 der musikalische Teil der Henneberg Bühne. Die Musik machen 40 Sänger und Sängerinnen plus 5 Instrumentalisten. Das Liedgut ist im Wesentlichen maritimer Art. Zum Auftakt am 28. September 2017 werden wir unsere Lieder natürlich op Platt singen – ist doch „kloor“.

Do. 28. September | 19.00 Uhr

Ort: Festsaal des  
Walddorfer Sportvereins  
Halenreihe 32–34,  
Volksdorf

Anmeldung: geladene Gäste

## Walddorfer SV



Hamburg



## ▲ Gesprächskreis op Platt – Plattdүүtsch Krink



Bi uns in't Museumsdōrp schall platt snackt warrn. Jüst so, as in ole Tieden. Nu kann en Spraak blots plegt warrn, wenn se ok snackt ward. Un dat mut man öven. Dorfōr hebbt wi uns Plattdүүtsch Krink mit uns Baas Frauke Baumeister.

Jedeen is inلودen. Kannst toheuern, vōrlesen or vertell'n.

**Mi. 11. Oktober | 18.30 Uhr**

**Ort:** Museumsdorf Volksdorf, Wagnerhof,  
Im Alten Dorfe 46–48, Volksdorf

**Anmeldung:** keine

**Eintritt:** frei



## ▲ Lesen – „Heimat-Echo op Platt“

Unser Motto ist: „Tro di wat, snack Platt!“. Anlässlich der Plattdeutschen Kulturtag werden Teile unserer Ausgabe auch auf Plattdeutsch erscheinen – lassen Sie sich überraschen! Für diejenigen, die nicht alles verstehen können, gibt es natürlich eine Übersetzung.

Unsere Leser können sich wie gewohnt auf interessante Interviews, spannende Hintergründe und tolle Veranstaltungstipps zum Thema freuen – Heimat-Echo-Leser sind eben immer ein bisschen umfangreicher informiert und mehrsprachig unterwegs.

**Mi. 4. Oktober**

**Ort:** im Alstertal und  
in den Walddörfern



**HEIMAT ECHO**  
WOCHENZEITUNG FÜR HAMBURG'S NORDOSTEN

## ▲ Gottesdienst op Platt

500 Jahre Reformation. Ein Grund zum Feiern? Immerhin ist der 31. Oktober in diesem Jahr staatlicher Feiertag. Alle Welt lässt den Reformator Martin Luther hochleben. Dafür gibt es viele gute Gründe. Mit der plattdeutschen Sprache allerdings hatte der mitteldeutsche Theologe nichts am Hut. Seine legendäre Bibelübersetzung orientierte sich an der sächsischen Kanzleisprache und sollte so bis heute unser Hochdeutsch prägen. Ganz anders sein Freund und persönlicher Seelsorger Johannes Bugenhagen. Der kam aus Pommern und sprach das damals bei uns übliche Plattdeutsch. Bugenhagen war ein genialer Organisator. In nur wenigen Jahrzehnten reformierte er im Geiste Luthers viele Hansestädte zwischen Hamburg und Greifswald, Hadersleben und Lübeck. Dafür mussten neue Kirchenordnungen her. Auch in Hamburg hielt sich Bugenhagen auf und verpasste dem Hamburgischen Rat der Stadt eine Ordnung, die als eine Art Verfassung alle öffentlichen und kirchlichen Angelegenheiten regelte: Soziales, Kulturelles, Schulwesen, Politisches und Kirchliches. Diese Ordnung war eine plattdeutsche Verfassung! Und damit auch in den Kirchen das Evangelium nicht mehr auf Latein, sondern in einer allgemein verständlichen Sprache gelesen werden konnte, übersetzte Bugenhagen das Neue Testament ins Plattdeutsche. Grund für die Kirchengemeinde Duvenstedt, während der Plattdeutschen Kulturtag einen Gottesdienst „op Platt“ zu feiern. Dabei stehen Texte von Johannes Bugenhagen im Mittelpunkt, die auch heute eine erstaunliche Aktualität haben. Pastor Uwe Michelsen, Mitglied im „Plattdүүtsch Root“ der Freien und Hansestadt Hamburg, bereitet diesen Gottesdienst vor.



**So. 8. Oktober | 10.00 Uhr**

**Ort:** Cantate Kirche,  
Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Duvenstedt  
Duvenstedter Markte 4,  
22397 Hamburg  
[www.kirche-duvenstedt.de](http://www.kirche-duvenstedt.de)





### ▲ Musik Folk Consortium – plattdeutsche Songs



Consorten im Folk existieren seit 1992 – fünf vielseitige und vielsaitige Musiker mit vielfältigen musikalischen Wurzeln. Jeder von ihnen ist Gesangssolist und jeder bringt andere Klänge und Instrumente in die Musik ein. Von Anfang an waren die Schwerpunkte der Band die keltische und plattdeutsche Musik

– die Musik der Lowlands! Fröhliche Hamburger Lieder wechseln sich ab mit schwermütigen Balladen und Marschland-Moritäten, aufgelockert wiederum durch Instrumentalstücke – die Folk-Consorten jonglieren mit diversen Instrumenten! Eine gemeinsame Veranstaltung des Senator-Neumann-Heimes und der Begegnungsstätte Bergstedt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „grenzenlos“.

**Fr. 6. Oktober | 20.00 Uhr**

**Ort:** Senator-Neumann-Heim,  
Heinrich-von-Ohlendorff-Str. 20, 22359 Hamburg  
**Karten:** Vorbestellung bei der Begegnungsstätte  
Bergstedt e.V., Tel. 040-604 02 49 oder [info@kultberg.de](mailto:info@kultberg.de)  
**Eintritt:** 12 Euro



### ▲ Musik und ▲ Erzählung Jan Graf singt un vertellt



Jan Graf is 1973 in Buxtuud op de Welt komen un inne Lünebörger Heid mit Platt opwussen. No dat Studium, un ´n poor beroplich Ümweg, fangt he bi den NDR in Kiel an. Un nu is he Chefredakteur för Plattdüütsch bi den NDR 90,3 in Hamburg. Wi kennt sien Stimm ut dat Radio, wenn Jan siene plattdüütschen Vertellen bi „Hör mol ´n beeten to“ vördreegt or de plattdüütschen Norichten leest. Wat Besünners is dat, wenn Jan öffentlich optritt. Denn vertellt he heel lustig Geschichten, de he mit Gesangsinlagen dekoreert. Grad so, as al in ´n März 2016 hier bi uns. Dat weer so scheun, dat wi Jan glieks nochmol inlodt hebbt.

**Do. 5. Oktober | 19.00 Uhr**

**Ort:** Museumsdorf Wagnerhof  
Im Alten Dorfe 46–48, 22359 Hamburg  
**Karten:** Museumsladen, Buchhandlung  
I.v.Behr und Abendkasse  
**Eintritt:** 12 Euro, 10 Euro für Mitglieder des Trägervereins  
„De Spieker“



### ▲ Musik Otto Groote und Ensemble

Groote, in en lüttje Fehndörp in Ostfreesland geboren un upwursen, hett al dree CDs in plattdütske Taal rutbrocht. Intüsken is dat Otto Groote Ensemble en van de Folkbands ind´ Nörden, de völ Upmarken gelt. In de lesde Johren sünd de Musikers ok all mennig Maal in Hambörg uptreden. För sien besünner Verdeenst um de plattdütske Spraak wur dat Ensemble 2013 mit de Bad Bevensen-Pries för Musik uttekend.



**Fr. 29. September | 20.00 Uhr**

**Ort:** KunstKate  
Eulenkrußstraße 60–64, 22359 Hamburg  
**Karten:** VVK im KatenLaden oder  
[kunstkate.volksdorf@googlemail.com](mailto:kunstkate.volksdorf@googlemail.com)  
**Eintritt:** 15 Euro, 18 Euro Abendkasse



### ▲ Musik Gerrit Hoss – Platt ohne „Möwenschiss-Image“

Gerrit Hoss ist nicht nur als Musiker, sondern auch als Moderator und Autor beim NDR bekannt. 2016 erhielt er den plattdeutschen Musikpreis sowie den Fritz-Reuter-Preis. Mit seiner dritten Veröffentlichung „PLATT!“ bewies der Hamburger Musiker, dass es möglich ist, traditionelle Sprache mit modernen Klängen zu vereinen. Zum Beispiel findet sich mit „Dat du mien Leevste büst“ eine ganz neue Interpretation eines alten Volksliedes, die in dieser Form einen Hauch Hendrix, Doors und spontane Improvisationen miteinander vereint. „PLATT!“ ist ein Band-Album geworden. Mit der Band ist Gerrit Hoss auf großen Bühnen unterwegs. Bei seinem Auftritt in der KunstKate begleitet ihn Roman Schuler am Flügel.



**Do. 12. Oktober | 20.00 Uhr**

**Ort:** KunstKate  
Eulenkrußstraße 60–64, 22359 Hamburg  
**Karten:** VVK im KatenLaden oder  
[kunstkate.volksdorf@googlemail.com](mailto:kunstkate.volksdorf@googlemail.com)  
**Eintritt:** 15 Euro, 18 Euro Abendkasse



▲ **Musik** Jochen Wiegandts Hafenkonzert  
– Hallo, Hier Hamburg! – Lieder und Geschichte(n)  
von der Waterkant und den 7 Meeren!



Foto: Michael Zapf

„Hallo, Hier Hamburg!“ – Wenn Jochen Wiegandt (Gitarre, Waldzither & Liederatur) vor Ort ist, wird der Titel zum Programm. Dem Autor und Ur-Liederjan eilt der Ruf voraus, nicht nur ein außergewöhnlicher Volkssänger, sondern auch ein wandelndes Liederlexikon auf zwei Beinen zu sein. So, wie er in seinem neuen Buch Land, Lieder und Leute miteinander zu verknüpft, Rätselhaftes und Unbekanntes unter die Lupe nimmt und dabei typisch Hamburgisches aufblitzen lässt, so facettenreich geht es auch bei seinen Konzerten zu. Und um die Umsetzung seines bewährten Konzepts der bunten Liederaturgeschichte(n) kümmern sich in

„Hallo Hier Hamburg!“ natürlich wieder der Hamburger Edel Books Verlag und erstmalig der Fotograf Michael Zapf.

[www.jochenwiegandt.de](http://www.jochenwiegandt.de)

**Sa. 14. Oktober | 18.00 Uhr**

**Ort:** Seniorenwohnanlage, Festsaal,  
Wandsbeker Königstraße 67,  
22041 Hamburg

**Eintritt:** Eintritt frei. Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist die vorherige Anmeldung bei der jeweiligen Genossenschaft zwingend erforderlich.

Die Plätze sind begrenzt

**E-Mail:** [info@1904.de](mailto:info@1904.de)



▲ **Theater** Puppenbühne Tandra – Buer Enno un sien Koh  
Afrika. Een Speel för lütte un groote Lüüd

Theater mit Minschen, Poppen,  
Licht, Schadden un Musik

Buer Enno hett een lütten Buernhoff. He hett dree Feller, een Goorn un een Koh. Egentlich geiht em dat rundüm goot. Aver in een Nacht, dor hett he een Drööm ... – un nu ward allens anners ... Een lütt Geschicht von groote slapende Wunsch.



**Do. 28. September | 10.00 Uhr**

**Ort:** Gemeinschaftshaus Berne,  
Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg

**Eintritt:** 4 Euro. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung (E-Mail: [info@tandra.de](mailto:info@tandra.de)) erforderlich.



**Angebot für Schulkinder – auch ohne plattdeutsche  
Vorkenntnisse gut verständlich**

**TANDERA Theater mit Figuren**

Das TANDERA Theater wurde 1986 als professionelles Figurentheater gegründet. Seit dieser Zeit hat das Theater seinen Arbeitsschwerpunkt in Hamburg, wurde mehrfach durch die Kulturbehörde gefördert und etablierte sich als mobiles Kindertheater vor Ort mit seinen Vorstellungen in Kulturzentren, Schulen, Theatern, Kindertagesstätten, soziokulturellen Zentren etc. Darüber hinaus wird das TANDERA Theater regelmäßig zu Gastspielen/ Festivals im ganzen Bundesgebiet sowie ins angrenzende europäische Ausland eingeladen.

[www.tandra.de](http://www.tandra.de)

## ▲ Theater Bliffit all'ns in de Familie – Plattdütsche Bühn' Tangstedt



*Autor: Ingo Sax*

*Regie: Georg Sellhorn*

Fischer Jens Holtappel ist hochverschuldet und kann wegen einer Beinverletzung nicht mehr zum Fischen ausfahren. Sein Sohn Hauke versucht mit seinem Freund Peter die Fischerei fortzuführen.

Rieke, die Schwägerin von Jens, steht ganz anders da, sie ist in den Fremdenverkehr eingestiegen und betreibt ein Hotel. Da

ihr Hotel ausgebucht ist, quartiert sie Gäste bei Jens ein, auch um ihm zu helfen. Zum Glück verbringt die Tochter Beate, die als Kindergärtnerin arbeitet, die Ferien zu Hause und hält die trostlose Familie zusammen.

Die Gäste, Hotelier Schulz und Tochter Martina, verändern das Leben im Fischerhaus. Martina und Hauke verlieben sich sofort ineinander, aber auch Peter hat sofort ein Auge auf Martina geworfen, obwohl er eigentlich der Richtige für Beate wäre. Martina wendet sich überraschend dem Vater Jens zu, der dadurch völlig verwandelt wird.

**Fr. 6. Oktober | 19.30 Uhr**

**Sa. 7. Oktober | 16.00 Uhr**

**So. 8. Oktober | 16.00 Uhr**

**Fr. 13. Oktober | 19.30 Uhr**

**Sa. 14. Oktober | 19.30 Uhr**

**So. 15. Oktober | 16.00 Uhr**



Plattdütsche Bühn'  
Tangstedt e.V.

**Weitere Aufführungen:**

**27.-29. Oktober und 3.-5. November**

**Ort:** Alter Heidkrug, Segeberger Straße 10, 23863 Kayhude

**Karten:** Tel. 04109-9295, PBTangstedt@t-online.de

**Eintritt:** 10 Euro

## ▲ Theater De Leev is keen Wetenschap – Henneberg Bühne Komödie von Fred Redmann

*Regie: Bärbel Simonsen*

Der etwas zerstreute Dipl.-Psychologe und Eheberater Arthur Sanftmut betreibt eine gut gehende Praxis in der Stadt. Obwohl er schon viele Ehen gekittet hat, ist er selbst Junggeselle und zeigt nur wenig Interesse am anderen Geschlecht. Vor allem ignoriert er die Annäherungsversuche seiner Sekretärin Katja Kalunke, die ihn anhimmelt. Arthurs Freund, Assistenzarzt Peter Matkewitz, bringt aus dem Krankenhaus Pakete mit aus-rangierten Krankenhausutensilien in Arthurs Praxis, die von dort aus für karitative Zwecke nach Afrika versendet werden. Aber ist das die Wahrheit? Überraschend taucht „Vanessa Söderström“, Arthurs Studienkollegin, auf und umgarnt Arthur. Katja reagiert eifersüchtig und fährt ihre Krallen aus. Gesine Goldberg, eine undurchschaubare Patientin und der „Spanner“ Harald Ottke sorgen für weitere Turbulenzen und Irritationen. Als dann noch der Gangster Alfredo Stiletti auftaucht, nimmt das Stück eine ganz andere Wendung.

**Fr. 6. Oktober | 19.30 Uhr**

**So. 8. Oktober | 16.00 Uhr**

**Fr. 13. Oktober | 19.30 Uhr**

**Sa. 14. Oktober | 18.00 Uhr**

**So. 15. Oktober | 16.00 Uhr**



**Weitere Aufführungen: 20.-22. Oktober**

**Ort:** Festsaal im Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11, Poppenbüttel

**Karten:** Tel. 040-60 601-449,

karten@hennebergbuehne.de

**Eintritt:** 8 Euro

*Darsteller von links: Katharina Krämer, Kai v. Husen, Jan Mantzel, Anne Peterssen, Rolf Beier. Sitzend: Renate Frömming*



▲ **Theater** Een Joghurt för twee – Amateurtheater Duvenstedt  
Lustspiel von Stanley Price, Platt von Heiko Hundt  
Regie: Claudia Iden-Marquard



Haben Sie schon mal eine Diät gemacht? Dann wissen Sie um die Entbehrungen, Hungergefühle, die Versuchungen, dem inneren Schweinehund zu widerstehen. Wenn das dann auch noch kontrolliert im Sanatorium geschieht, braucht man für seine schokoladigen Sünden gute Verstecke. Kommt dann auch noch ein ungebetener Gast und zwingt Sie, die ohnehin schon schmale Kost mit Ihnen zu teilen, wird der Klinikaufenthalt zum Alptraum. Das Chaos ist vorprogrammiert! Doch keine Bange, Sie können es als Zuschauer genießen, wenn auf der Bühne hemmungslos

gelitten und gestritten wird. Dieses aberwitzige Lustspiel ist zweisprachig in hoch- und plattdeutsch und gibt dem Stück dadurch einen liebenswürdigen Spannungsbogen.

Fr. 6. Oktober | 20.00 Uhr  
Sa. 7. Oktober | 19.00 Uhr  
So. 8. Oktober | 18.00 Uhr



Weitere Aufführungen: 23.-24. September

Ort: Max-Kramp-Haus  
Duvenstedter Markt 8  
22397 Hamburg

Karten: VVK ab 28. August in den bekannten Vorverkaufsstellen. Kartenhotline: 040-47192030

Eintritt: 8 Euro / Abendkasse 10 Euro



**Vorschau:**

Adventszeit 2017:

„Zwerg Nase“ von W. Hauff

Frühjahr 2018:

„Skandal in't Sprüttenhuus“  
(Plattdeutsch)

▲ **Theater** und ▲ **Chor** des Club65 und ▲ **Lesung**  
von Renate Folkers

Dat Theater65 speelt lütte Sketsche op Platt un de Chor65 singt Leder ut sien Repertoire op Platt. Renate Folkers leest Alldagsgeschichten op Platt un een Kostproov ut ehr'n eersten plattdüütschen un noch druckfrischen Kriminalroman „Keen Utweg“.



Do. 12. Oktober | 16.00 Uhr

Ort: Saal der Walddörfer  
Wohnungsbaugenossenschaft,  
Volksdorfer Damm 188,  
22359 Hamburg-Bergstedt

Eintritt: Eintritt frei. Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist die vorherige Anmeldung bei der jeweiligen Genossenschaft zwingend erforderlich.

Die Plätze sind begrenzt

Karten: erhältlich am 21. September 10.00-12.00 Uhr im Gemeinschaftshaus der Waldherrenallee



## ▲ Unterhaltung Herr Momsen und Gerd Spiekermann



Werner Momsen ist anders als die Anderen. Die Haut aus Polypropylen, Haare aus Polyacryl und innen drin nichts als Schaumstoff. Von Geburt an Sondermüll – kein leichtes Leben. Er liebt es aber trotzdem. Er ist fremdbestimmt, aber oft doch freier als sein schwarzer Begleiter, der immer hinten drin steckt. Denn Werner kann Dinge tun und sagen, die nur er tun und sagen darf und das fließend auf zwei Sprachen: Norddeutsch und Niederdeutsch. Und wenn er Dinge tut, die er eigentlich gar nicht tun kann, dann wird

das garantiert lustig.

Heute trifft er auf seinen Freund Gerd Spiekermann – der auch fließend zwei Sprachen spricht: Hochdeutsch und Plattdeutsch. Gerd zelebriert die plattdeutsche Sprache so sehr, dass er mit seiner sprachlichen Lebendigkeit die großen und kleinen Malheurs im menschlichen Miteinander liebevoll auf den Punkt bringt.

Beide zusammen sind Meister in der tiefsinnigen und kritischen Beobachtung, aber auch – und das ganz besonders – des heiteren Gemütes. Freuen Sie sich auf einen spannenden und besonderen Abend !!!

**Sa. 7. Oktober | 20.00 Uhr**

**Ort:** Saal der Walddörfer Wohnungsbau-Genossenschaft, Volksdorfer Damm 188, 22359 Hamburg-Bergstedt

**Eintritt:** 25 Euro, ermäßigt 22 Euro

**Karten:** erhältlich ab dem 1. September 2017 im Sportforum des Walddörfer SV, Halenreihe 32-34 22359 Hamburg



## ▲ Führung op Platt Rundgang dör't Museum mit plattdüütschen Verklören

In de olen Tieden snackt de Alstertaler Buern un de Deensten und Arbeider vun dat Wellingsbüttler Gut blots Platt. För Besöker, de gern mehr över ole Tieden un de Levensümstänn vun de eenfachen Lüüd weten muchen, wiest wi uns Saaken in de Glass-Schapps un in uns Utstellungen, allens „op Platt“.



**Mo. 2. Oktober | 15.00 Uhr und**

**Mo. 9. Oktober | 15.00 Uhr**

**Ort:** Alstertal-Museum (im Torhaus Wellingsbüttel), Wellingsbütteler Weg 75, 22391 Hamburg, Tel. 60012184

**Eintritt:** 4 Euro für Erwachsene



## ▲ Führung op Platt dör't Museumsdörp mit plattdüütsch Verklören

In de olen Tieden wörr op de Volksdörper Buernhööv man blots Platt snackt. Vundaag mookt wie dat jüst so as dunnmaals: För Besöker, de gern mehr över uns schön Museumsdörp weten muchen, wiest wi de Hüüs un verklort dorbi allens „op Platt“.



**So. 1. Oktober | 15.00 Uhr**

**Fr. 6. Oktober | 15.00 Uhr**

**Sa. 7. Oktober | 15.00 Uhr**

**Ort:** Museumsdorf Wagnerhof Im Alten Dorfe 46-48, 22359 Hamburg

**Eintritt:** 4 Euro für Erwachsene, 1 Euro für schulpflichtige Kinder



▲ **Führung op Platt Nahverkehrsmuseum  
Kleinbahnhof Wohldorf**



Neben der Dauerausstellung zur Kleinbahn Altrahlstedt-Volksdorf zeigen wir die Sonderschau „Kleinbahnen in Hamburg und Umgebung“ sowie einen kurzen, sowohl hoch- als auch plattdeutsch kommentierten Film von 1958 über eine Fahrt mit der Linie 5 mit den damals ältesten in Betrieb befindlichen Straßenbahnen

Hamburgs. Für Kinder und Nostalgiker: Die liebevoll gestaltete und vorführbereite Modellbahnanlage bietet einen Blick auf Gleisverlauf und Bebauung an der Kleinbahn zwischen Wohldorf und Ohlstedt aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

**So.15. Oktober**  
**13.00, 14.30 und 16.00 Uhr**  **Nahverkehrsmuseum  
Kleinbahnhof Wohldorf**

**Ort:** Nahverkehrsmuseum  
Kleinbahnhof Wohldorf, Schleusenredder 10,  
22397 Hamburg

**Eintritt:** 2 Euro für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre 1 Euro



▲ **Kurzführung in der Niederdeutschen Bibliothek**



Bibliotheksführung (30 Minuten). Während eines Rundgangs in der Bibliothek mit ihren über 22.000 Medieneinheiten werden Infos zur Geschichte der Bibliothek, dem Bestand und den Veranstaltungen vorgetragen. Außerdem können die Besucher Details zur Sprachgeschichte des Plattdeutschen erfahren und es gibt eine Kurzvorstellung spannender Neuerscheinungen.

**Mi. 11. Oktober**  
**13.00, 15.00 und  
17.00 Uhr**

**Ort:** Niederdeutsche Bibliothek  
der Carl-Toepler-Stiftung,  
Peterstr. 36/Ecke Hütten  
20355 Hamburg  
**Eintritt:** frei



▲ **Lesung mit ▲ Musik Achtern Barg wohnt ok Lüüd...**

Hier in'n Norden sünd de Bargen jo nich so bannig hoch. Dor kann een ok goot mol röberkieken no de anner Siet. Wat een dor so allens wies warrt un över wat för'n Oort „Bargen“ een noch kieken kann, leest de Quickborn-Schrievers Bolko Bullerdiel, Cord Denker, Carl Groth, Johanna Kastendieck un Petra Kücklich ut jümehr Texten vör.



**Mi. 11. Oktober | 18.00 Uhr**

**Ort:** Lichtwerksaal der Carl-Toepler-Stiftung,  
Neanderstraße 22, 20459 Hamburg

**Eintritt:** frei, Anmeldung unter: 040-344 564 oder  
veranstaltung@carltoepferstiftung.de



▲ **Vortrag „Missingsch“ – von Dr. phil. Viola Wilcken**

Wer kennt sie nicht, die Klein-Erna-Witze, erzählt auf Missingsch, einem Sprachgemisch zwischen Hoch- und Plattdeutsch? Kurt Tucholsky hat es einmal so beschrieben: „Missingsch ist das, was herauskommt, wenn ein Plattdeutscher Hochdeutsch sprechen will. Er krabbelt auf der glatt gebohnerten Treppe der deutschen Grammatik empor und rutscht alle Nase lang wieder in sein geliebtes Platt zurück.“ Was macht das Missingsche eigentlich aus? Wie ist es entstanden? Und wo ist es als Sprache anzutreffen? Missingsch, eine norddeutsche Umgangssprache zwischen Sprachwirklichkeit und literarischer Gestaltung. Hierüber wird Dr. Viola Wilcken – kürzlich mit dem Agathe-Lasch-Preis ausgezeichnete Nachwuchswissenschaftlerin – aus ihrer Studie vortragen. Einer Studie, die laut Expertinnen und Experten das Potential zu einem Standardwerk zum Thema „Missingsch“ besitzt.



**Do. 5. Oktober | 18.30 Uhr**

**Ort:** RäucherKate,  
Claus-Ferck-Str. 43,  
22359 Hamburg-Volksdorf  
**Eintritt:** frei. Keine Anmeldung.



▲ **Erzählung** Heinz Tiekötter – De Tallymann vertelt



Tiekötter hat seine Kindheit auf der Veddel verbracht und hat Tallymann von der Pike auf gelernt. Er berichtet, wie es in den 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts im Hamburger Hafen zugeht, bevor es die Container gab. Kommen Sie; wir schauen gemeinsam mit ihm in die Schiffsluken und gehen über die Schuppen. Im zweiten Teil seines Auftritts erzählt Tiekötter in seiner humorigen Art, was in einem kleinen Dorf alles passiert, warum eine Ehe

nicht immer einfach sein muss und wie man gesundheitliche Probleme auch beseitigen kann.

„Geschichten fällt uns jo enerwegens vör de Feut. Wi mööt se blots opheben. Man richtig Freid mookt mi dat, wenn ik de ok vertellen kann. Bökers gifft dat nich vun mi; ik loot mi doch nich den Spooß an miene Sabbelee nehmen.“

**Do. 27. September | 19.00 Uhr**

**Ort:** Treffpunkt Bergedorf-Bille, Am Kaiserkaai 3, 20457 Hamburg  
info@bergedorf-bille.de

**Do. 28. September | 15.00 Uhr**

**Ort:** Gemeinschaftsraum, Uhlenhoffweg 1a, 21129 Hamburg  
info@fwheg.de

**Mi. 4. Oktober | 15.00 Uhr**

**Ort:** Waschhaus Lohbrügge, Mendelstr. 32 c, 21031 Hamburg | info@bgfg.de

**Do. 12. Oktober | 15.00 Uhr**

**Ort:** Baugenossenschaft FLUWOG-NORD-MARK eG, Wiesendamm 9, 22305 Hamburg  
wohnen@fluwog.de



**Eintritt:** Eintritt frei. Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist die vorherige Anmeldung bei der jeweiligen Genossenschaft erforderlich. Die Plätze sind begrenzt

**Außerdem:**

**Heinz Tiekötter erzählt ebenfalls am:**

**Fr. 29. September | 19.30 Uhr**

**Ort:** Schulkate, Im Alten Dorfe 60, 22359 Hamburg-Volksdorf

**Eintritt:** Hutkasse



▲ **Erzählung** und ▲ **Musik** Silke Frakstein & Waldemar Keil

Silke Frakstein trägt mit viel Mimik Geschichten und Dööntjes vor. Sie ist eine „Echt Hamburger Deern“ und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Plattdeutsche Sprache nicht untergehen zu lassen. Ihr Partner Waldemar Keil stammt aus Kasachstan, hat dort eine hervorragende Ausbildung auf dem Bajan (Knopfakkordeon) genossen und blickt auf eine langjährige Konzerterfahrung zurück. Der Bajan ist sein Lebensinhalt. Freuen Sie sich auf unterhaltsame Stunden mit Plattdöütsch und Musik.



www.frakstein.de, www.musik-keil.de

**Do. 28. September | 15.00 Uhr**

**Ort:** Nachbarschaftstreff Barmbek, Rübenkamp 54, 22307 Hamburg  
info@hamburgerwohnen.de

**Fr. 6. Oktober | 16.00 Uhr**

**Ort:** Nachbarschaftstreff im Bahrenfelder Dreieck, Woyrschweg 21/23, Innenhof, 22761 Hamburg | info@altoba.de

**So. 8. Oktober | 15.30 Uhr**

**Ort:** Berner Schloss, Berner Allee 31 a, 22159 Hamburg  
info@gartenstadt-hamburg.de

**Di. 10. Oktober | 17.00 Uhr**

**Ort:** Nachbar Treff, Sievekingdamm 60, 20535 Hamburg | info@1904.de

**Fr. 13. Oktober | 16.00 Uhr**

**Ort:** Servicewohnanlage Peter-Timm-Straße 58, Schnelsen, 22457 Hamburg  
info@bgfg.de

**Di. 17. Oktober | 19.00 Uhr**

**Ort:** Kniggestr. 9, 21079 Hamburg  
info@ebv-harburg.de



**Eintritt:** frei. Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist die vorherige Anmeldung bei der jeweiligen Genossenschaft zwingend erforderlich. Die Plätze sind begrenzt.

▲ **Rezitation** und ▲ **Musik** Männer, Masten, Meere!  
Liederliche Lyrik mit Peter Reimers und Julia Weber



In jedem Hafen eine Geliebte, dazu eine Buddel Rum und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel. So einfach wäre Kuddels Leben und Hoffen in wenigen Zügen umschrieben. Nun ja, manchmal kann er auch ganz anders und dann sitzt er in der Pinte und

lässt Engel schamrot um ein schnelles Ende der Geschichte bitten. Mit Seesack und Gitarre, Balladen und Liedern gehen Peter Reimers (Rezitationen & Döntjes) und Julia Weber (Liederliches) mit Ihnen auf große Fahrt. Mal rau, mal sehnsuchtsvoll, aber immer mit Humor und Leidenschaft sorgen die beiden für eine vergnügliche Reise durch die Seemannswelt.

[www.musiktransfair.de](http://www.musiktransfair.de)

**Do. 28. September | 19.00 Uhr**

**Ort:** dhu-Nachbartreff,  
Braamkamp 20, 22297 Hamburg  
[info@dhu.hamburg](mailto:info@dhu.hamburg)

**Do. 5. Oktober | 15.00 Uhr**

**Ort:** Gemeinschaftshaus,  
Homannstr. 15, 21075 Hamburg  
[info@lehrerbau.de](mailto:info@lehrerbau.de)

**Di. 10. Oktober | 19.00 Uhr**

**Ort:** Servicewohnanlage  
Engelbekhof,  
Vinzenzweg 10 a, 21077 Hamburg  
[info@ebv-harburg.de](mailto:info@ebv-harburg.de)

**Eintritt:** frei. Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist die vorherige Anmeldung bei der jeweiligen Genossenschaft zwingend erforderlich. Die Plätze sind begrenzt.

**dhu**  
Baugenossenschaft

 **lehrerbau**

 **Eisenbahn-  
bauverein  
Harburg**

▲ **Film** 4 Stunden von Elbe 1 – Helga Feddersen (Teil 1)

Episodenfilm, Deutschland 1968 s/w  
**Regie:** Eberhard Fechner, **Buch:** Helga Feddersen, **Darsteller:** Carsta Löck, Klaus Höhne, Helga Feddersen, Evelyn Hamann, u.a.

Das Schleusengelände und das Seemannsfrauenheim von Brunsbüttelkoog sind die Hauptschauplätze ihres ersten realistischen Volksstückes, das die Schauspielerin Helga Feddersen aus genauer Kenntnis des Milieus und mit viel Witz und Liebe zu seinen Protagonisten schrieb. Das macht das Stück authentisch und ergreifend und geschichtlich interessant zugleich – da waren Schiffe noch Schiffe, mit Liegezeiten, mit Fernweh und auch Heimweh, denn die Reisen waren oft lang.

**Mi. 2. Oktober | 18.00 Uhr**

**Ort:** Volksdorfer Räucherkatte,  
Claus-Ferck-Str. 43, 22359 Hamburg  
**Eintritt:** frei, Spende erwünscht



▲ **Film** Gezeiten – Helga Feddersen (Teil 2)

Episodenfilm, Deutschland 1970  
**Regie:** Eberhard Fechner, **Buch:** Helga Feddersen, **Darsteller:** Klaus Höhne, Vadim Glowna, Elke Twiesselmann, Helga Feddersen, u.a.

Der zweite Teil um den wohlbeliebten Schiffskoch Gustav Andresen und seiner neuen kleinen Familie. Wie in ihrem ersten Fernsehfilm „Vier Stunden von Elbe 1“ führt Helga Feddersen Zuschauer in diesem zweiten Stück in die Welt der Seeleute und ihrer Schiffe.

**Di. 3. Oktober | 18.00 Uhr**

**Ort:** Volksdorfer Räucherkatte,  
Claus-Ferck-Str. 43, 22359 Hamburg  
**Eintritt:** frei, Spende erwünscht





### ▲ Film Im Fahrwasser – Helga Feddersen (Teil 3)



Episodenfilm, Deutschland 1971  
**Regie:** Georg Tressler, **Buch:** Helga Feddersen, **Darsteller:** u.a. Klaus Höhne, Elke Twiesselmann, Helga Feddersen,

Das dritte Stück beendet die Geschichte um Schiffskoch Gustav Andresen, und Lore Elvers findet endlich ihre große Liebe.

**Do. 12. Oktober | 19.00 Uhr**

**Ort:** Volksdorfer Räucherkatze,  
Claus-Ferck-Str. 43, 22359 Hamburg

**Eintritt:** frei, Spende erwünscht



### ▲ Film Schnaps im Wasserkessel



Dokumentarfilm, Deutschland 1991/92  
Plattdeutsch mit UT, **Regie:** Hans-Erich Vieth

Regisseur Hans-Erich Viet auf Spurensuche in Ostfriesland. Der preisgekrönte Film erzählt Geschichten aus Ostfriesland: von alten Landarbeiter/innen und den Bauern, vom Polder bis zum VW Arbeiter, der mit seinen Freunden über die Landstraßen boßelt. Die Menschen sprechen ihr heimisches Platt. „Die Dokumentation ist gerade deshalb so faszinierend, weil

Vieth die Leute in dem Film so sein lässt, wie sie eben sind. Wenn es etwas länger dauert, bis die alte Landarbeiterin zur Mundharmonika greift, um „In Ostfriesland ist es am besten“ zu spielen, dann ist das halt so. Die Zeit wird nicht künstlich durch Schnitte verkürzt. Die oft einsilbigen Antworten der Darsteller bleiben so stehen.“ Der Regisseur wird anwesend sein und über seinen Film schnackern.

**Mo. 9. Oktober | 18.00 Uhr**

**Ort:** Gemeinschaftssaal der  
Wohnungsbaugenossenschaft  
Gartenstadt Wandsbek eG, Gartenstadtweg 81,  
22049 Hamburg  
info@gartenstadt-hamburg.de



**Eintritt:** frei. Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist die vorherige Anmeldung bei der jeweiligen Genossenschaft erforderlich. Die Plätze sind begrenzt.

### ▲ Film Bingo – Toletzt entscheed jümmers dat Glück

Dokumentarfilm, Deutschland 2011,  
Plattdeutsch mit UT  
Ein Film von Margot Neubert-Maric  
und Gisela Tuchtenhagen



Gisela, Christel, Elke, Helga und Emmi sind in Schleswig-Holstein verwurzelt, kommen aus kleinen Verhältnissen und sprechen plattdeutsch. Sie mussten nach dem Volksschulabschluss auf Bauernhöfe in Stellung gehen, heirateten sehr jung und bekamen Kinder. Heute leben sie alleine und haben ihr Leben selbst in die Hand genommen. Trotz langjähriger harter Arbeit müssen sie sich mit wenig Geld begnügen. Der Dokumentarfilm zeichnet die Lebenswege der couragierten Landfrauen nach, handelt von ihrem Älterwerden, ihren Wünschen und Träumen und der Hoffnung auf das große Los beim Bingo-Spiel. Dree Jahr lang hebbt Margot Neubert-Maric un Gisela Tuchtenhagen de fief plattdüütschen Daamen ümmer mol wedder besööcht, sünd mit to'n Bingo foehrt, hebbt bi'n Tass Koffi bi sey in de Köök seeten und hebbt ehre Filmopnahmen maakt.

**Do. 5. Oktober | 15.00 Uhr**

**Ort:** Gemeinschaftsraum des Bauverein der  
Elbgemeinden, Hasenhöhe 135  
22589 Sülldorf | info@bve.de  
Die Regisseurinnen werden anwesend sein  
und anschließend über ihren Film schnackern.



**Di. 10. Oktober | 19.00 Uhr**

**Ort:** Gemeinschaftsraum der Baugenossen-  
schaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG,  
Hufnerstraße 28  
22083 Hamburg  
info@bds-hamburg.de



**Mi. 11. Oktober | 17.00 Uhr**

**Ort:** Gemeinschaftsraum der Bau-  
genossenschaft der Buchdrucker eG,  
Steilshooper Straße 94  
22305 Hamburg  
willkommen@buchdrucker.de



**Eintritt:** frei. Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist die vorherige Anmeldung bei der jeweiligen Genossenschaft zwingend erforderlich. Die Plätze sind begrenzt



### Alstertal-Museum im Torhaus Wellingsbüttel

Wellingsbüttler Weg 75 b, 22391 Hamburg  
Tel.: 040/ 60012184  
[www.alsterverein.de/DasAlstertal-Museum](http://www.alsterverein.de/DasAlstertal-Museum)  
[post@alsterverein.de](mailto:post@alsterverein.de)

Der im Jahr 1900 gegründete Alsterverein betreibt nicht nur das Alstertal-Museum mit seinen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, sondern bietet darüber hinaus Exkursionen, Fuß- und Radwanderungen sowie mehrtägige Studienfahrten im In- und Ausland für Vereinsmitglieder und für interessierte Gäste an.

Zur Zeit wird anhand von alten Abbildungen, Zeichnungen, Fotografien und Karten die Geschichte von Wellingsbüttel, Hummelsbüttel und Poppenbüttel gezeigt. Bäuerliche Gerätschaften und Kleidungsstücke bilden weitere wichtige Bestandteile der Ausstellung. Der jahrhundertealten Geschichte der Lastschifffahrt auf der Oberalster ist ebenso ein eigener Raum gewidmet wie der Vergangenheit der ehemaligen Kleinbahn zwischen Wohldorf und Alt-Rahlstedt. Unter den vorgeschichtlichen Funden nehmen die Schnittmodelle zweier großer Hügelgräber einen besonderen Platz ein.

Die Pflege der plattdeutschen Sprache gehört satzungsgemäß zu den Aufgaben unseres Vereins und schlägt sich auch in den Beiträgen unserer renommierten plattdeutschen Autoren in unseren Jahrbüchern nieder.

Das Museum ist am **Sonnabend und Sonntag von 11.00.-13.00 Uhr** und von **15.00-17.00 Uhr** bei freiem Eintritt geöffnet; eine Spende wird gerne entgegen genommen.

Unsere Veranstaltungen: siehe Seite 25



### Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

Der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. bündelt die Aktivitäten von 30 Mitgliedsgenossenschaften in der Hansestadt. Mit ihren rund 132.000 Wohnungen bieten sie 220.000 Mitgliedern und ihren Familien ein Zuhause.

[www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de](http://www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de)

Unsere Veranstaltungen siehe Seite: 18, 19, 23, 24, 28–30, 32 und 33



Baugenossenschaft  
freier  
Gewerkschafter eG



Baugenossenschaft  
FLUWOG-NORDMARK eG



buchdrucker  
Baugenossenschaft





### Vereinigung Duvenstedt e.V. und Amateurtheater Duvenstedt

Max-Kramp-Haus  
Duvenstedter Markt 8  
22397 Hamburg  
Tel. 040 / 607 06 55  
info@vereinigung-duvenstedt.de  
[www.vereinigung-duvenstedt.de](http://www.vereinigung-duvenstedt.de)  
AmateurtheaterDuvenstedt@gmail.com  
[www.vereinigung-duvenstedt.de](http://www.vereinigung-duvenstedt.de)

Die Vereinigung Duvenstedt e.V. wurde 1961 als „Vereinigung Haus der Jugend Duvenstedt e.V.“ gegründet. In diesem Zusammenhang wurde auch die Grundlage zur Planung des Max-Kramp-Hauses geschaffen. Es ist heute nicht nur Stätte der Begegnung für die Duvenstedter Jugend, sondern auch Heimat des Amateurtheaters Duvenstedt, des Orchesters Duvenstedt und des Duvenstedter Salons. In den Räumen des Max-Kramp-Hauses finden Kurse, Veranstaltungen und Vorträge statt. Die Räumlichkeiten können für diese Zwecke, aber auch für Familienfeiern angemietet werden.

**Unsere Veranstaltungen: siehe Seite 22**



### Begegnungsstätte Bergstedt e.V.

Bergstedter Chaussee 203, 22395 Hamburg  
Telefon 040 / 604 02 49  
info@kultberg.de | [www.kultberg.de](http://www.kultberg.de)

Die Begegnungsstätte Bergstedt e.V. besteht seit 43 Jahren und ist ein Stadtteilkulturzentrum für Jung und Alt. Die Begegnungsstätte Bergstedt bietet Interessengruppen, ein vielfältiges Kursprogramm, die Kinderspielgruppe „Alsterminis“, Theater, Vorträge, Comedy und Konzerte – ein kultureller Treffpunkt und Ort des gemeinsamen Lernens im Herzen Bergstedts. Inklusive kulturelle Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen werden in Kooperation mit dem Senator-Neumann-Heim im Rahmen der Veranstaltungsreihe „grenzenlos“ erfolgreich seit vielen Jahren präsentiert.

**Unsere Veranstaltung: siehe Seite 16**

## HEIMAT ECHO

WOCHENZEITUNG FÜR HAMBURGS NORDOSTEN

### Verlagsgesellschaft Hanse mbH & Co. KG

Eulenkrogstraße 27, 22359 Hamburg  
Tel. 040 / 609 99 0 | info@heimatecho.de  
[www.heimatecho.de](http://www.heimatecho.de)

Das Heimat-Echo ist die führende Wochenzeitung für Hamburgs Nordosten – überparteilich, unabhängig und etabliert: Seit 60 Jahren berichtet das Heimat-Echo stadtteilübergreifend und kritisch aus dem Alstertal und den Walddörfern und veröffentlicht – gedruckt und digital – alle relevanten Neuigkeiten aus den umliegenden Gemeinden, Politik, Kultur und Gesellschaft ebenso wie regionale Werbung der Gewerbetreibenden und private Anzeigen der Bürger. Interessante Sonderveröffentlichungen runden das Spektrum ab. Das Heimat-Echo versteht sich als Quelle aktueller Informationen ebenso wie als Sprachrohr für die unterschiedlichsten Bürgeranliegen aus dem unmittelbaren Umfeld – als Lokalzeitung im besten Sinne.

**Unsere Veranstaltung: siehe Seite 14**



# Nahverkehrsmuseum Kleinbahnhof Wohldorf

**VVM – Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.**

**Nahverkehrsmuseum Kleinbahnhof Wohldorf**

Schleusenredder 10, 22397 Hamburg

Tel. 040/ 5542110

[h.elsner@vvm-museumsbahn.de](mailto:h.elsner@vvm-museumsbahn.de)

[www.vvm-museumsbahn.de](http://www.vvm-museumsbahn.de)

Der Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V. ist ein Zusammenschluss von über 300 Mitgliedern, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Geschichte des Nah- und Regionalverkehrs in Norddeutschland museal zu bewahren. Wir betreiben in ausschließlich ehrenamtlicher Arbeit das Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle, die Museumsbahnen Schönberger Strand sowie auch das Nahverkehrsmuseum Kleinbahnhof Wohldorf. Es befindet sich im ehemaligen Güterabfertigungsgebäude der elektrischen Kleinbahn Altrahlstedt – Volksdorf - Wohldorf, deren erstes Teilstück 1904 eröffnet wurde. Hier zeigen wir Originale, Dokumente, Modelle und Fotos zur Geschichte dieser bis 1961 noch als Walddörfer-Straßenbahn von Wohldorf nach Ohlstedt verkehrenden Bahn sowie zur Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in Hamburg und Umgebung.

**Unsere Veranstaltung: siehe Seite 26**



Plattdüsche Bühn'  
Tangstedt e.V.

**Plattdüsche Bühn' Tangstedt e.V.**

c/o Georg Sellhorn

Hans-Stender-Weg 7

22889 Tangstedt

[PBtangstedt@t-online.de](mailto:PBtangstedt@t-online.de)

[www.theater-tangstedt.de](http://www.theater-tangstedt.de)

Die Plattdüsche Bühn' Tangstedt wurde am 01. Juli 1977 von Leonore Andrée ins Leben gerufen. Sie führte unser Amateurtheater, bis sie aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. 1994 übernahm die Leitung der Theatergruppe Georg Sellhorn, der auch heute noch dieses Amt mit viel Freude und Umsicht ausführt! Im gleichen Jahr traten wir dem „Verband Hamburger Amateurtheater“ bei. 1998 entschlossen wir uns dann, die Plattdüsche Bühn' Tangstedt als Verein ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Wie schon der Name „Plattdüsche Bühn' Tangstedt e.V.“ sagt, spielen wir ausschließlich plattdeutsche Stücke und wollen so einen kleinen Beitrag dazu leisten, die plattdeutsche Sprache zu erhalten. Unser Anliegen ist es, dem Publikum einen heiteren, fröhlichen Abend zu bieten, an dem es lachen und so den Alltagsstress für ein paar Stunden vergessen kann.

**Unsere Veranstaltungen: siehe Seite 20**



**Plattdöötschroot für Hamburg**  
Peer-Marten Scheller (Sprecher)  
c/o Quickborn-Verlag  
Alter Postweg 21, 21075 Hamburg  
Tel. 040 / 77 81 31  
plattdueetschroot@quickborn-verlag.de  
www.platt.hamburg

100.000 Menschen in Hamburg sprechen Plattdeutsch. Um deren Anliegen kümmert sich seit 2003 der Plattdeutsche Rat für Hamburg. Er wacht darüber, dass die Regionalsprache Plattdeutsch in der Freien und Hansestadt Hamburg zu ihrem Recht kommt. Im Plattdeutschen Rat für Hamburg sitzen Vertreter, die von den Hamburger Bürgervereinen, von den Parteien in der Bürgerschaft, von der Handels- und Handwerkskammer, vom Rundfunk, von der Verwaltung und vom Ohnsorg-Theater bestimmt wurden.

**Unsere Veranstaltung: siehe Seite 27**



**Sven Bradly**  
Heussweg 114  
20255 Hamburg  
Tel. 040 / 439 96 85  
Mobil 0178 / 338 03 95  
Drehort@hamburg.de

Sven Bradly ist Film- und Kulturschaffender aus Hamburg, der unter dem Titel „Drehort: Hamburg“ eine Filmreihe präsentiert, die neben den klassischen Hamburgensien, die eher unbekannteren Spielfilme mit Bezug zu Hamburg zeigt. Rare und vergessene Perlen der Hamburger Filmgeschichte, die – On-Location gedreht – auch immer Zeitdokumente der Stadtentwicklung sind und gesellschaftliche, soziale und ästhetische Strömungen in der Stadt widerspiegeln. Vom expressionistischen Klassiker über die Straßenfeger der 50er- Jahre und dem Autorenfilm zum amerikanischen Thriller. Kurzum: Hamburger Kultkino!

Informationen und Termine zu weiteren Filmen der Reihe gibt es unter: Drehort@hamburg.de

**Unsere Veranstaltungen: siehe Seite 31–33**



**Quickborn Vereinigung für  
niederdeutsche Sprache und  
Literatur e.V.**

c/o Rolf-Dieter Klooß  
Kielmannseggstraße 92  
22043 Hamburg  
info@quickborn-vereinigung.de  
www.quickborn-vereinigung.de

Männich Lüüd snackt, heurt oder leest gern plattdöötsch, anner speelt plattdöötsch Theater oder schrievt plattdöötsch, lieters se dat nienich in'e School lehrt hebbt. All düsse Lüüd weet, in uns Gegend bleuht noch anner Wöör as de hoochdüütschen, wildwissen, nich utricht op Euro- oder Dudennorm, nich bruukt, wo dat um Macht un Geld geiht, Wöör, de sik verhalen köönt un dorüm anners rüükt, anners smeckt, uns op anner Gedanken bringt. De „Quickborn“ will düsse Lüüd tohoopbringen, will bi-drägen to en lebennige plattdöötsche Kultur un de Spraak wiederdrägen. För uns Lidmaten geevt wi veermal in't Johr de Tiet-schrift Quickborn – Zeitschrift für plattdeutsche Sprache und Literatur rut mit Geschichten un Gedichten, Opsätz, Rezensionen över niege Böker, CDs un Theaterstücken, Henwiesen op un Berichten vun Veranstalten so as Norichten ut de plattdöötsche Welt. Opto gifft dat, wenn't jichtens geiht, as Johrsgaav en Book oder annerswat.  
Neeschierig worm? Kiek di mol üm op uns Nettsteed ünner  
www.quickborn-vereinigung.de

**Unsere Veranstaltung: siehe Seite 27**



### **Volksdorfer Schulkate**

Im Alten Dorfe 60  
22359 Hamburg  
info@schulkate.de  
www.schulkate.de

Die Volksdorfer Schulkate wird vom Verein Schulkate Volksdorf e.V. bewirtschaftet. Sie wurde 1752 auf dem Heidberg neben der heutigen ev. Kirche am U-Bahnhof Volksdorf als Schulgebäude errichtet. 1828 war sie baufällig und wurde 1830 nach Ohlstedt verkauft. 1983 war sie abermals baufällig. Privatleute trugen sie mit stundenweiser oder tageweiser Hilfe von 42 verschiedenen Freunden und Bekannten innerhalb von drei Wochen ab. Nach sechs Jahren stand endlich ein Bauplatz zur Verfügung. Inzwischen war auch die Finanzierung gesichert. Der Wiederaufbau konnte beginnen. Er dauerte ein Jahr.

Das Dachgeschoss steht Gruppen und Vereinen wie dem NABU (Hilfe beim Wiederaufbau), dem Kulturkreis Walddörfer, den Kunstspuren Volksdorf, dem Bündnis Volksdorf und Gewerblichen gegen sozial abgestimmtes Entgelt zur Verfügung. Kulturträger oder der Verein selbst organisieren Veranstaltungen. Im November findet der KunstHandwerkerMarkt im Rahmen der Kulturmeile-Volksdorf statt: [www.kulturmeile-volksdorf.de](http://www.kulturmeile-volksdorf.de). In diesem Jahr wird dabei das 25-Jahre-Jubiläum am zweiten Standort in Volksdorf mit einem Sonderprogramm begangen.

**Unsere Veranstaltung: siehe Seite 28**

### **Walddörfer SV**



**Hamburg**

### **Walddörfer Sportverein von 1924 e. V.**

Halenreihe 32-34  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 / 64 50 62 -0  
info@walddoerfer-sv.de  
www.walddoerfer-sv.de

Der Walddörfer SV ist der größte Verein in Hamburgs Nordosten und „Top 10“ in Hamburg. Bewegung, Spiel und Spaß, Freizeit-, Leistungs-, Wettkampf-, Gesundheits- und Inklusionssport, Jugend und Sportreisen, Kultur- und Bildungsangebote und vieles mehr finden Sie für alle Altersklassen beim Walddörfer SV. Über 600 Sportangebote pro Woche bieten zur Zeit über 8 300 Mitgliedern die Möglichkeit, das Beste für sich auszuwählen. Zusätzlich finden Sie bei uns ein umfangreiches Freizeitangebot und interessante Zusatzkurse.

**Unsere Veranstaltung: siehe Seite 12**



Besser als gewohnt

Walddörfer  
Wohnungsbau-  
genossenschaft eG

## Walddörfer Wohnungsbau- genossenschaft eG

Volksdorfer Damm 188  
22359 Hamburg  
Tel. 040 / 60 44 76-0  
info@walddoerfer.de  
www.walddoerfer.de

Seit 1947 bietet die Walddörfer Wohnungsbau-genossenschaft ihren Mitgliedern Wohnraum in guter Lage und zu günstigen Konditionen. Mit bezahlbaren Wohnungen unterstützen wir Familien und fördern die Nachbarschaften von Jung und Alt in den Stadtteilen. Dabei liegt uns die kind- und familiengerechte Gestaltung von Wohnung und Wohnumfeld am Herzen. Unser Wohnungsangebot wird gezielt modernisiert und durch attraktive Neubauten ergänzt. Besuchen Sie uns auch gerne auf facebook!

**Chor 65** Siet negen Jahr öövt wi, 19 Senioren vun de Walddörper Wahnungsbu-genossenschaftalle veertein Daag in unsen „Treffpunkt65“ in de Wooldherrenal-lee. Unse Chorleiterin Fru Kirjakov höllt uns fit un fideel! Nicht blots de Stimm, ook Arms u Been ward föddert. Nu, to de „Plattdütschen Kulturdaage“ versökt wi uns ook op Platt.

**Theater 65** Wi sünd hier 12 Senioren un vör fief Johren is de Theaterkring gründ worm. Nüms hätt veel Ahnung vun de Schauspeeleree, trotzdem hebbt wi uns ranwagt. Alle 14 Dag draapt wi uns und övt lütte Sketsche, de wi deelwies ok sülsen schrievt. Fru Schilling as ehrenamtliche Koordinatorin vun unsen Kring steit uns bestens to siet! De Kledage un wat wi sünst so brukt, neiht we, lehnt wat ut, oder find ok wat op´n „Flohmarkt“! Ok in uns Öller markt wie, dat wi noch unentdeckte Talente hebbt! Un nu ook noch op Platt!

**Unsere Veranstaltungen: siehe Seite 23 und Seite 24**

## Danksagung

Wir bedanken uns für die großzügige finanzielle Unterstützung der Plattdeutschen Kulturtage in Hamburg bei:

### BEZIRKSVERSAMMLUNG WANDSBEK



Hamburg | Bezirksamt  
Wandsbek

Gefördert durch die Freie und Hansestadt  
Hamburg – Bezirksamt Wandsbek

### IRMGARD SCHRECKENBACH STIFTUNG



Carl-Toepper-STIFTUNG  
HAMBURG



Ferner bedanken wir uns für die umfangreiche organisatorische und mediale Unterstützung bei:

HEIMAT ECHO

WOCHENZEITUNG FÜR HAMBURGS NORDOSTEN



Ortsjugendring Walddörfer e.V.

sowie bei allen engagierten Helfern, die die Realisierung des Projekts „Plattdeutsche Kulturtage“ erst möglich gemacht haben.



## *Impressum*

### **Herausgeber**

IG Plattdeutsche Kulturtage,  
vertreten durch

Dr. Andreas Valjavec  
Annett Tudsen

### **Layout und Gestaltung**

Stefanie Parello, Heimat-Echo

### **Webauftritt**

Michael Suhr, Hamburg

### **Anschrift**

IG Plattdeutsche Kulturtage  
c/o Dr. A. Valjavec  
Am Moor 4  
22397 Hamburg

[www.plattdeutsche-kulturtage.de](http://www.plattdeutsche-kulturtage.de)  
[Info@plattdeutsche-kulturtage.de](mailto:Info@plattdeutsche-kulturtage.de)

### **Druck**

Lehmann Offsetdruck GmbH

Diese Broschüre ist kostenfrei  
Auflage 30.000